



**Stadtkultur gGmbH**

Gestaltungshandbuch I  
Corporate Design Manual I  
Print



# Inhaltsverzeichnis

Gestaltungshandbuch |  
Corporate Design Manual

## Das Erscheinungsbild der Pfefferwerk Stadtkultur gGmbH

|    |                                      |
|----|--------------------------------------|
| 04 | <b>Pfefferwerk Stadtkultur gGmbH</b> |
| 06 | <b>Gestaltungshandbuch</b>           |
| 07 | <b>Erscheinungsbild</b>              |
|    | <b>Grundelemente</b>                 |
| 08 | <b>Das Logo   Wortbildmarke</b>      |
|    | Logovarianten                        |
|    | Logo und Hintergrund                 |
|    | Größe des Logos                      |
|    | Anordnung mit anderen Logos          |
|    | Schutzraum                           |
| 13 | <b>Schriften</b>                     |
| 14 | <b>Hausfarben</b>                    |
| 16 | <b>Farbsystem</b>                    |
| 18 | <b>Formen</b>                        |
|    | Balken                               |
|    | Quadrate                             |
|    | Gebäudegrundriss - W                 |
|    | Trennungsstriche                     |
| 22 | <b>Geschäftsausstattung</b>          |
|    | Briefbogen                           |
|    | Visitenkarten                        |
|    | Anzeigen                             |
| 26 | <b>Flyer</b>                         |
|    | Kindertagesstätten                   |
|    | Kooperation Jugendhilfe Schule       |
|    | Jugendhilfeverbund                   |
| 30 | <b>Schilder</b>                      |
|    | Türschilder                          |
| 31 | <b>Werbeartikel</b>                  |
|    | T-Shirt                              |
|    | Ballon                               |

## Die Pfefferwerk Stadtkultur gGmbH

Als 1991 gegründeter freier Träger der Kinder- und Jugendhilfe bieten wir Kindern, Jugendlichen und Familien den Freiraum, die Unterstützung und den Schutz, die sie benötigen, um ihren Lebensweg selbstbestimmt zu gestalten und Schwierigkeiten zu meistern. Durch die Vernetzung unserer Angebote schaffen wir neue Wege für eine gleichberechtigte Teilhabe von Menschen am gesellschaftlichen Leben.

- In unseren 17 Kindertagesstätten betreuen wir bis zu 1.840 Kinder und unterstützen sie in ihren Bildungsprozessen. Unsere trägerinternen pädagogischen Grundsätze setzen wir in einrichtungsspezifischen Hauskonzeptionen bedarfsgerecht und sozialraumorientiert um. Unser Familienzentrum bietet Bildungs- und Unterstützungsangebote für Eltern und Anwohner/innen in einem sozialen Brennpunkt.
- In Kooperation mit Elternvereinen sind wir anerkannter Träger von zwei Grundschulen, eine davon mit aufwachsender Sekundarstufe. Jede Schule hat ihr eigenes Profil, während die Strukturen und die demokratischen Mitwirkungsmöglichkeiten der Schüler/innen und Eltern ähnlich aufgebaut sind. Unsere Zusammenarbeit beruht auf gleichberechtigter Partnerschaft, geteilter Verantwortung als Schul- und Hortträger und Entscheidungen im Konsensprinzip.
- In enger Kooperation von Jugendhilfe und Schule unterstützen wir Schüler/innen bei ihrer Reintegration in die Regelschule und begleiten sie bei ihrem individuellen Weg zum Schulabschluss. Dabei nutzen wir auch multifamilien-therapeutische Ansätze und beziehen die Eltern mit ein. An integrierten Sekundarschulen sowie in Ganztagskleinklassen an Auftrags-schulen für Autismus bieten wir Ganztagsbetreuung und ergänzende Förderung und Betreuung an.
- Die Leistungen in unserem Jugendhilfeverbund umfassen Hilfen zur Erziehung, Angebote der Jugendgerichtshilfe und der Bewährungshilfe. Wir

unterstützen und begleiten Kinder, Jugendliche, junge Volljährige und ihre Familien nach dem systemischen Ansatz. Unsere Teams arbeiten eng zusammen und stimmen ihre integrativen Angebote systematisch und bedarfsgerecht aufeinander ab.

- Mit innovativen Konzepten der Berufsorientierung/ -vorbereitung und Ausbildung unterstützen wir junge Menschen mit unterschiedlichen Ausgangsvoraussetzungen auf ihrem Weg in das Berufsleben. Wir ermöglichen ihnen eine wirtschaftsnahe, flexible und marktorientierte Qualifizierung und Ausbildung in den Berufsfeldern Medien, IT, Veranstaltungen, Büro und Gastronomie.
- Mit unserer Stadtteilarbeit in den Berliner Stadtteilen Prenzlauer Berg und Wedding fördern wir generationsübergreifendes, bürgerschaftliches Engagement und unterstützen Eigeninitiative und Selbsthilfe durch Beratung, Infrastruktur und Freizeitangebote. Wir fördern zivilgesellschaftliches Engagement für Demokratie und setzen uns gegen jede Form der Ausgrenzung und Diskriminierung ein.

In unserer Organisation sind etwa 850 Mitarbeiter/innen tätig, darunter durchschnittlich 650 pädagogische Fachkräfte und 100 Auszubildende. Unser Jahresumsatz liegt bei etwa 35 Millionen Euro. Die kontinuierliche Qualitätsentwicklung unserer Angebote gewährleisten wir u.a. über die Zertifizierungen nach DIN EN ISO 9001:2008 und AZAV; unsere Kitas werden regelmäßig nach KiQu evaluiert. Wir sind Tochter der Stiftung Pfefferwerk und Mitglied im Deutschen PARITÄTischen Wohlfahrtsverband sowie im Verband für sozialkulturelle Arbeit.

## Das Gestaltungshandbuch CD Manual

Das vorliegende Gestaltungshandbuch zeigt und erklärt das visuelle Erscheinungsbild der Pfefferwerk Stadtkultur gGmbH als Dachmarke. Das Erscheinungsbild garantiert die Wiedererkennung der Gesellschaft im öffentlichen Raum. Diese Wiedererkennung gelingt, weil stringent und konsequent, immer dann, wenn Pfefferwerk Stadtkultur gGmbH Absender ist, gleiche Elemente verwendet werden.

Das Gestaltungshandbuch stellt die Grundelemente des Erscheinungsbildes der Dachmarke vor: das Logo, die Haus- und ergänzende Primärfarben, verwendete Schriften und benutzte Formen. Diese Elemente werden im Teil A des Handbuchs für den Einsatz in Printmedien beschrieben. Teil B des Handbuchs soll Online-Medien beschreiben und muss in Folge erarbeitet werden. Teil C regelt Textgestaltung und trifft Vereinbarungen zum Schriftverkehr.

Das Gestaltungshandbuch bietet eine Arbeitsgrundlage für Gestalter/innen, Mitarbeiter/innen und Kooperationspartner/innen, die für und mit Pfefferwerk Stadtkultur gGmbH Printmedien erarbeiten.

Das Gestaltungshandbuch/CD Manual liegt als Druckversion DIN A4, DVD oder PDF im Intranet und Internet vor.

## Das Erscheinungsbild

Das prägendste Element und somit wesentliches Identifikationsmerkmal des Erscheinungsbildes der Pfefferwerk Stadtkultur gGmbH ist die **Wortbildmarke** (das Logo) in Form eines Gebäudegrundrisses mit dem Schriftzug pfefferwerk in der Farbe Rot (HKS 14), der durch den Zusatz 'Stadtkultur gGmbH', als Unterzeile, ergänzt werden kann.

Der Gebäudegrundriss (assoziiert ein W) gibt die Anordnung der Gebäude auf dem Pfefferberg wieder und ist in Verbindung mit der Schrift FF Blur Ausdruck der Aufbruchs- und Gründungsstimmung. Die Anfang der 90er Jahre entwickelte Schrift vernachlässigt Lesbarkeit und wird als exzentrische Schrift gewertet, die aussagt: Wer wagt, gewinnt. Wer auffällt, siegt. Sie unterstützt damit gut Gründungssituation und –gedanken der Pfefferwerk Stadtkultur gGmbH, Prägnant und einprägsam ist im Logo die Farbe Rot, die für alle weiteren, wiederkehrenden Gestaltungselemente (Linien, Balken oder geometrische Grundformen) eingesetzt wird.

## Grundelemente

Die **Wortbildmarke** (Logo) mit der Schrift FF Blur wird in der Farbe Rot (HKS 14) oder, wenn nötig, schwarz/weiß eingesetzt.

Die Farbe Rot (HKS 14) ist die Hausfarbe der Pfefferwerk Stadtkultur gGmbH, die durch die Sekundärfarben Schwarz, Grau und Weiß ergänzt wird.

Die **Schrift** für das Erscheinungsbild ist im Logo die FF Blur, für Fließtexte (Printprodukte) die Syntax (alternativ Helvetica/Arial), für Überschriften (Printprodukte) die FF Blur und im Schriftwechsel oder Briefverkehr die Arial.

Die **Formen**, die wiederkehrend Anwendung finden, sind Balken, gerade Linien, geometrische Grundformen (Kreise, Punkte, Quadrate, Dreiecke) und Ausschnitte aus dem Gebäudegrundriss des Logos.

## Das Logo | Wortbildmarke

Schrift: Blur



### I Logovarianten

Das Logo liegt in zwei Varianten vor: **mit Unterzeile** und **ohne Unterzeile**. Dabei ist die Variante mit der Unterzeile 'Stadtkultur gGmbH' dann zu benutzen, wenn der Absender, Pfefferwerk Stadtkultur gGmbH, nicht deutlich erkennbar oder auf dem Schriftstück/Printprodukt nicht eindeutig genannt ist.

Das Logo in der **schwarz/weiß**-Variante kommt zum Einsatz, wenn Unterlagen gefaxt oder kopiert oder schwarz/weiß gedruckt werden sollen.  
Bitte beachten: Für interne Formulare ausschließlich das schwarze Logo ohne Unterzeile verwenden.

Neben den Basisformen steht das Logo in einer negativen Variante (**invertiert**) mit weißem Schriftzug auf farbigem Grund zur Verfügung. Die Größe der Fläche entspricht dem Schutzraum (s.u.).



ohne Unterzeile:



mit Unterzeile:



schwarz/weiß:



invertiert:



## I Logo und Hintergrund

Das Logo der Pfefferwerk Stadtkultur gGmbH ist transparent angelegt. Das bedeutet, durch verschiedene Buchstaben des Schriftzuges „leuchtet“ der Hintergrund und verfälscht den Eindruck, sorgt für schlechte Lesbarkeit und erschwert die Wiedererkennung des Logos.

Aus diesem Grund wird das Logo bei farbigen oder Motivhintergründen Untergründen auf einen **transparenten Balken** (60 % weiss) gesetzt. Dieser wird in schmaler Form entweder vertikal oder horizontal auf die ganze Länge des Formats gelegt. Ober- und unterhalb, rechts und links des Logos sind mindestens 5 mm Schutzraum vorgesehen.

## I Größe des Logos

Um das Logo deutlich wahrnehmen zu können, ist die **Mindestbreite** von 20mm vorgesehen.

## I Anordnung mit anderen Logos

Grundsätzlich ist eine Alleinstellung des Logos zu prüfen. Ist die Reihenfolge von Logos durch Projektpartner in **Logoleisten** nicht vorgegeben, steht das Logo der Pfefferwerk Stadtkultur gGmbH rechts außen. Dabei sind die im folgenden Bild eingezeichneten Achsen und Abstände zu berücksichtigen.

## I Schutzraum

Der **Schutzraum** definiert den Abstand, den andere grafische Elemente und Schriften zum Logo mindestens einhalten müssen. Logo und Schutzraum ändern sich proportional zur Größe des Mediums.

Der Begrenzungsrahmen ist die absolute Grenze zwischen Logo samt seiner Schutzzone und anderen, angrenzenden Inhalten. Demzufolge wird der Begrenzungsrahmen aus den Ober- und Unterkanten der Schutzzone gebildet.

Das Logo hat bei seiner minimalen Mindestbreite von 20 mm auf der linken sowie auf der rechten Seite zusätzlich 5 mm Schutzraum. Zu seiner Höhe hat das Logo oberhalb sowie unterhalb zusätzlich 4 mm Schutzraum.

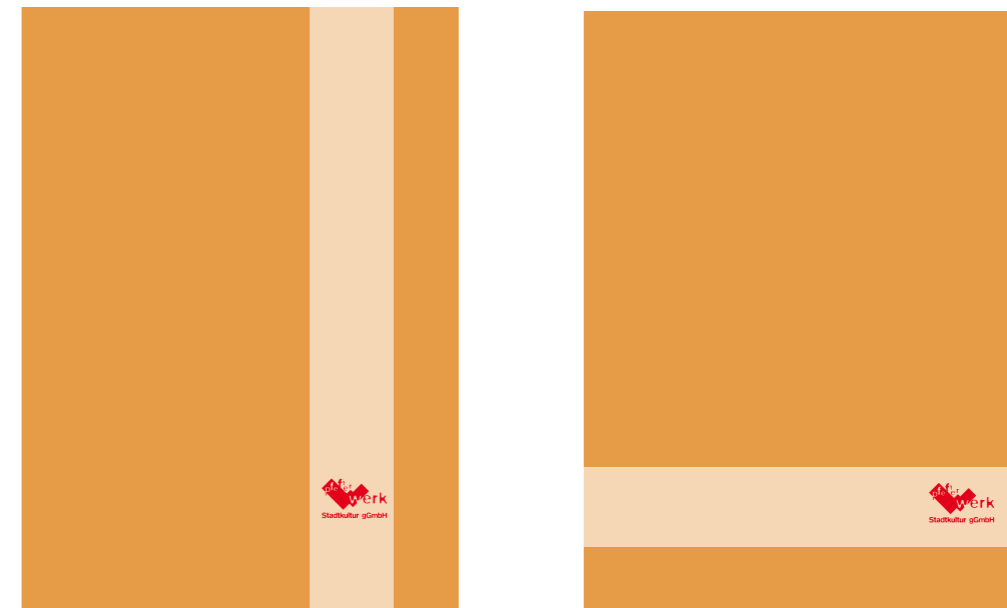
Wird das Logo in der Größe verändert, so muss sein Begrenzungsrahmen mit skaliert werden, um die **Proportionalität** des Schutzraumes zu gewährleisten.

Logo auf Hintergrund:

schlechte Lesbarkeit



Logo auf transparentem Balken:



vertikaler Balken

horizontaler Balken

Mindestbreite:



Logoleiste:

das Pfefferwerk-Logo rechts außen



## Schriften

Hausschrift der Pfefferwerk Stadtkultur ist die Frutiger.

Formprinzip: Antiqua humanistisch

Die Schriftart Frutiger von Adrian Frutiger zählt zu den bekanntesten serifenlosen Schriften und wird von vielen als Inbegriff der humanistischen Grotesk angesehen. Unzählige serifenlose Schriften der letzten Jahrzehnte sind mehr oder weniger stark von der Frutiger inspiriert.

Die Frutiger ist in den letzten Jahrzehnten aus dem öffentlichen Raum kaum wegzudenken. Sei es auf Beschilderungen im öffentlichen Nahverkehr bzw. auf Flughäfen oder als Hausschrift von unzähligen Unternehmen.

### Überschrift 1. Ordnung: Frutiger Bold, 18pt

### Überschrift 2. Ordnung: Frutiger Bold, 16pt

### Überschrift 3. Ordnung: Frutiger-Cn, Regular, 14pt

### Überschrift 4. Ordnung: Frutiger-Cn, Regular, 12pt

Fließtext: Frutiger Light, Regular, 9pt

Auszeichnungen: Frutiger Bold, Frutiger 45 Light Italic + Zeilenabstand: 13pt

Dieser Text ist ein Mustertext. Er dient der Veranschaulichung der Schrift Frutiger. Innerhalb des Fließtextes können durch den kursiven (Frutiger 45 Light Italic) oder fett (Frutiger Bold) Schriftschnitt Auszeichnungen vorgenommen werden.

Beispiel:

## Ambulantes Unterstützungsangebot

### Unsere Leistungen

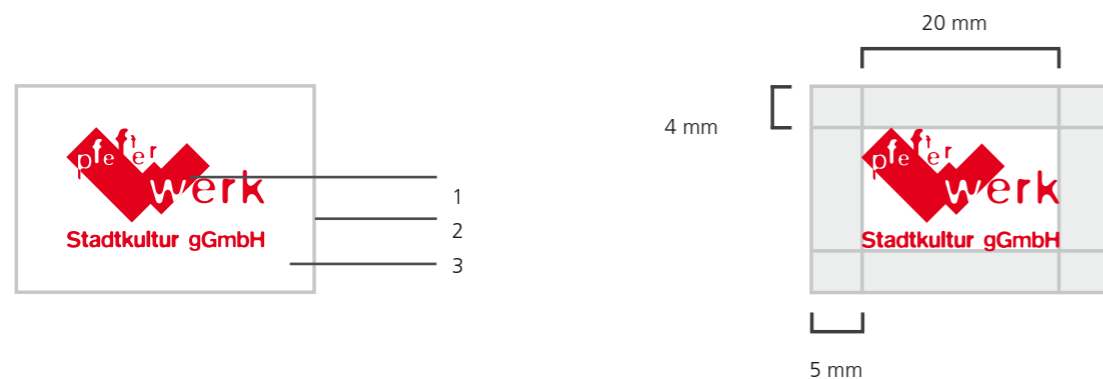
#### Krise und Therapeutisches Wohnen

Ovidel inctume sequi ne si opta quam fugitas aturion emporep erspel mintor mi, si te sapere nia que quo quatus. Eritium sit eatium quas est, inctat quibustrum il ipsum lique et et aborum fugitas volor aut ex et lam, ut utaspisi volo dit debit estia volorem dolorrume quam, que volorrro commolo restios rerum, con cor renimint hil in experibus repe inuscia vendebi testium faccuscia que platemp orrovitium am apernam debit facepedit unt et etur sanduci psusdandam, tesed ut aute quatiatie eium eatquo ipsapelignis minctae. Et ant, a est, sitas magni te pedit et fuga. Te est, officii dollandaesse volupta ipicilit utempor iostenis aut adicid ute none nobitesti sin comnihici distiuem vendae

#### Krise und Ambulante Hilfe

totatist, offic totate dolor sime ducilique elent ea corestius in re nesequas moluptatem aut aut autenihi illamenist essit ab in nem dia ium aut aute cus non nullent fugiae cus modi dem endandae. Ovit omni cor sandundis a nobis aliquatum corum repudaerri qui beaquiaeri oditae quias volupta speritatis rest audi re vellabo. Ebis et facia conecto tor res volut volupta a voluptas eius. Sedit auteniet, consendi in cone odicipsam ut vel ex explique parione mporis sequate moluptio voluptur? Quiassitas

### Schutzraum:



- 1) Logo
- 2) Begrenzungsrahmen
- 3) Schutzzone

### Proportionalität:



## Hausfarben

Mit der Hausfarbe Rot (HKS 14) als **Primärfarbe**, die Aufmerksamkeit erregt, für Vitalität und Energie steht, korrespondieren die **Sekundärfarben** Schwarz, Weiß, Grau und schaffen visuell eine ausgleichende Wirkung.

Für professionelle Farbdruke wird HKS 14 (Hausfarbe) verwendet, wenn erforderlich, wird die Sonderfarbe beim Pdf-Export in cmyk umgewandelt.

### Primärfarbe:



### Sekundärfarben:



### Farbtabelle:

|                          |             |
|--------------------------|-------------|
| Hausfarbe für Print      | HKS K 14    |
| CMYK für Print           | 0/100/100/0 |
| RGB für Web und Screen   | 226/0/26    |
| Hexadezimal-Code für Web | #ED1C24     |
| RAL (Wand-/Flächenfarbe) | RAL 3020    |

## HKS 14 - Wie gehe ich damit um?

Aus Kostengründen werden aber nicht alle Produkte mit der Sonderfarbe gedruckt. Sondern als normale „Composite“-PDFs ausgegeben und in 4C gedruckt.

Eine Volltonfarbe lässt sich nicht aus den Standardgrundfarben zusammensetzen. Dies ist weder im Vierfarbdruck, der auf dem CMYK-Farbmodell möglich, noch im Sechsfarbdruck. Der Grund liegt darin, dass das Gamut des Farbdruks einige wichtige Farbbereiche nicht berücksichtigt: Wie bei jeder Drei- (beziehungsweise beim Druck Vier-)farbdruck bleiben farbsatte, hochbunte Töne (Volltöne) nicht darstellbar. Besonders im Bereich Grün und im Tiefblau zeigt die CMY-Farbmischung deutliche Schwächen. Durch Hinzunahme weiterer Farben wird der Gamut erweitert.

Wenn man in Photoshop eine Datei anlegt und dort eine Fläche mit HKS14 füllt, diese dann mit der Pipette ausliest, bekommt man unter Anderem einen CMYK-Wert von C0 M100 Y100 K0 geliefert. Dieses Ergebnis hat mit dem gewählten Farbraum des Dokuments UND der Farbauswertung von Photoshop zu tun.

So erhält man aber keinen genauen Farbwert für HKS14 K der für alle Farbräume gilt, denn ein Rot mit 100% Yellow und 100% Magenta sieht auf ungestrichenem Papier anders aus, als auf glänzend gestrichenem, hat also andere Lab-Werte. Folglich ist 100% Yellow und 100% Magenta NICHT gleich HKS 14 K.

Und jetzt?

Sind in einem CD eine oder mehrere Sonderfarben festgelegt, werden die Produkte auch grundsätzlich mit den jeweiligen Sonderfarben angelegt, unabhängig davon, ob mit Sonderfarben gedruckt werden soll oder nicht. Wenn Sie nun eine Druckdatei ausgeben sollen, die aber ohne Sonderfarbe gedruckt werden soll, dann gehen Sie im Exportmenü unter dem Reiter „Ausgabe“, zum Druckfarbenmanager und stellen dort ein:

„Alle Volltonfarben in Prozessfarben umwandeln“ und „Standart-Lab-Werte für Volltonfarben verwenden“ (InDesign greift bei dieser Umwandlung auf CMYK-Werte zurück, die als „Alternativfarbraum“ in der Schmuckfarbe hinterlegt sind).





Wichtig hierbei ist, dass Sie sich noch einmal vergewissern dass der richtige Zielfarbraum angegeben ist. Wenn Sie „in den Zielfarbraum konvertieren“, gehen Sie sicher dass ausgewählt ist „In Zielprofil konvertieren (Nummern beibehalten)“. Dies stellt sicher dass zum Beispiel schwarzer Text nicht in 4C gedruckt wird sondern nur mit K.

Natürlich ist das Ergebnis nicht 1:1 die Volltonfarbe in CMYK, aber das ist technisch auch nicht möglich. Es wird vielmehr erreicht, dass die Farbanmutung der ausgegebenen Farbe, der der Sonderfarbe gleicht und an den Ausgabeprozess angepasst ist.



## Farbsystem

Jedem Geschäftsfeld der Pfefferwerk Stadtkultur gGmbH wird im Rahmen der Kommunikation eine Farbe zugeordnet, die das jeweilige Anliegen assoziativ unterstützt:

|                                                                                    |                                                                 |                                             |
|------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------|---------------------------------------------|
|   | Kindertagesstätten<br>- orange (0/60/100/0):                    | fröhlich, warm, sonnig                      |
|   | Schulen<br>- hellgrün (40/10/100/0):                            | optimistisch, frisch, geistig anregend      |
|   | Jugendhilfeverband<br>- grün (67/0/77/28):                      | ausgleichend, stark, regenerierend          |
|   | Kooperation Jugendhilfe - Schule<br>- blau (67/30/0/50):        | fördert Kommunikation, sachlich, harmonisch |
|   | Ausbildung   Medien   Kultur<br>- gelb (10/15/100/11):          | Kommunikativ, aktiv, anregend               |
|  | Stadtteilarbeit<br>+ Hausfarbe PW Stadtkultur<br>- rot (HKS14): | ???                                         |

Die Farben können außer der Hausfarbe HKS14 bei den festgelegten Elementen (Balken, Quadrate) und bei Überschriften eingesetzt werden.

## Beispiele Farbsystem

### Farbbeispiele



## Formen

Ein weiteres Gestaltungselement neben Logo, Farbe und Schrift ist die Auswahl und Anwendung von Formen, die entscheidend zur Wiedererkennung beitragen. Für die Geschäftsausstattung, Flyer u.a. Drucksachen der Pfefferwerk Stadtkultur gGmbH stehen folgende Formenelemente einzeln oder in Kombination zur Anwendung:

## | Balken

Der/die Balken begrenzen das Layout an Ober- oder/und Unterkante in der Hausfarbe HKS 14. Die Balken sind jeweils 5 mm hoch und verlaufen vertikal bis zu den Seitenrändern.

Balken können als Untergrund (Figur-Grund-Beziehung) unter Logo- oder Namensleisten liegen. Hier weicht die Farbe, entsprechend der Gestaltung, von der Hausfarbe ab (z.B. Abteilungsfarbe).

## | Quadrate

Das Quadrat (vollflächig, farbig, rot) wird als gestalterisches Mittel eingesetzt, um eine stabile, harmonische Wirkung zu erzielen. In Texten erscheint es als Aufzählungszeichen, in Überschriften als gestalterisches Element.

Nahtlos aneinander grenzende Quadrate in der Größe 24x24 mm können in unterschiedlicher Farb- und Transparenzabstufungen als Hintergrundelement verwendet werden. Die farbliche Gestaltung beschränkt sich auf Schwarz, Rot und die Abteilungsfarben.

## Formen am Beispiel des Jugendhilfeverbundflyers

### Balken und Quadrate:



### Quadrate als Hintergrundelement:



## | Gebäudegrundriss - W

Dem Logo der Pfefferwerk Stadtkultur gGmbH entnommen, wird der Gebäudegrundriss als „stilisiertes W“ unter Texte gelegt.

Die farbliche Anwendung beschränkt sich hier auf hellgrau (CMYK - 0/0/0/15).

## | Trennungsstriche

Der senkrechte Trennungsstrich trennt Sinneinheiten und vereinfacht das Lesen. In Textzeilen oder Überschriften wird er als typografisches Element eingesetzt.

### 1. Beispiel E-Mail-Signatur

Besuchsadresse:

Christinenstraße 18/19 | Haus 12, 1. OG) | 10119 Berlin  
(Zugang auch über die Schönhauser Allee 176)

Fon: + 49 30 44383-405 | Fax: + 49 30 44383-100

E-Mail: stadtkultur@pfefferwerk.de

---

Pfefferwerk Stadtkultur gGmbH

Christinenstraße 18/19 | 10119 Berlin

Fon: + 49 30 44383-0 | Fax: + 49 30 44383-100

### Gebäudegrundriss - W:



# Geschäftsausstattung

## | Briefbogen beschriftet

Pfefferwerk Verbund



Pfefferwerk Stadtkultur gGmbH | Christinenstraße 18/19 | 10119 Berlin

Institution des Adressaten  
Max Mustermann  
Komischestr. 24  
10387 Berlin

**Ausbildung | Medien | Kultur**  
**Besucheradresse**  
Christinenstraße 18/19  
Haus 14  
10119 Berlin

**Kontakt**  
Fon +49 30 44383 - 0  
Fax +49 30 44383 - 100  
ausbildung@pfefferwerk.de

26. März 2013 - mp -

**Betreffzeile, die immer etwas fetter gedruckt wird**

Sehr geehrter Herr Mustermann,

für den Geschäftsbrief kann man sich ganz einfach eine Briefvorlage zusammenstellen. Über ein einfaches Computerprogramm kann man auch ganz ohne große „Funktionen“ entsprechende Schriften und Positionen auf dem Blatt bestimmen, damit es auch ein „ordentlicher“ Geschäftsbrief wird. Die ersten Zeilen sind in der Regel dafür gedacht, die „Firma“ bzw. den Absender zu repräsentieren. Gerade wenn ein Geschäftsbrief von einem Unternehmen verschickt wird, ist zumindest das erste Blatt meist auch am Anfang mit einem entsprechenden Firmenlogo versehen, dass von den wichtigsten Firmendaten ergänzt wird. Anders, als in der Vergangenheit, ist ein Geschäftsbrief heute einem gewissen „Format“ unterworfen.

Im weiteren Verlauf, ist zwar meist noch eine „zusätzliche“ Anschriften-Angabe so wie Details zum Ansprechpartner nötig, allerdings ist diese „erste Begrüßung“ des Lesers schon obligatorisch.

Für den Geschäftsbrief kann man sich ganz einfach eine Briefvorlage zusammenstellen. Über ein einfaches Computerprogramm, kann man auch ganz ohne große „Funktionen“ entsprechende Schriften und Positionen auf dem Blatt bestimmen, damit es auch ein „ordentlicher“ Geschäftsbrief wird.

**Pfefferwerk Stadtkultur gGmbH**  
Gemeinnützige Gesellschaft  
zur Förderung von Stadtkultur

**Firmensitz** Christinenstraße 18/19  
10119 Berlin

**Geschäftsführung** Stefan Hoffschroder

fon +49 30 44383 - 0  
fax +49 30 44383 - 100  
info@pfefferwerk.de  
www.pfefferwerk.de

Bank für Sozialwirtschaft AG  
IBAN: DE33100205000003066800  
BIC: BFSWDE33BER

Amtsgericht Charlottenburg  
HRB 41860  
Steuer-Nr.: 271028133418  
USt-Id.: DE137185744

Mitglied im PARTITÄrischen Wohlfahrtsverband



DQS-zertifiziert nach DIN EN ISO 9001 : 2008 für den Geltungsbereich Kinder- und Jugendhilfe, Ausbildung, Jugendberufshilfe, Familien- und Gemeinwesenarbeit  
Reg. Nr.: 243754 QM

# | Briefbogen beschriftet Folgeseite

Pfefferwerk Verbund



Für den Geschäftsbrief kann man sich ganz einfach eine Briefvorlage zusammenstellen. Über ein einfaches Computerprogramm kann man auch ganz ohne große „Funktionen“ entsprechende Schriften und Positionen auf dem Blatt bestimmen, damit es auch ein „ordentlicher“ Geschäftsbrief wird. Die ersten Zeilen sind in der Regel dafür gedacht, die „Firma“ bzw. den Absender zu repräsentieren. Gerade wenn ein Geschäftsbrief von einem Unternehmen verschickt wird, ist zumindest das erste Blatt meist auch am Anfang mit einem entsprechenden Firmenlogo versehen, dass von den wichtigsten Firmendaten ergänzt wird.

Im weiteren Verlauf, ist zwar meist noch eine „zusätzliche“ Anschriften-Angabe so wie Details zum Ansprechpartner nötig, allerdings ist diese „erste Begrüßung“ des Lesers schon obligatorisch. Anders als in der Vergangenheit, ist ein Geschäftsbrief heute jedoch auch einem gewissen „Format“ unterworfen.

Für den Geschäftsbrief kann man sich ganz einfach eine Briefvorlage zusammenstellen. Über ein einfaches Computerprogramm kann man auch ganz ohne große „Funktionen“ entsprechende Schriften und Positionen auf dem Blatt bestimmen, damit es auch ein „ordentlicher“ Geschäftsbrief wird. Die ersten Zeilen sind in der Regel dafür gedacht, die „Firma“ bzw. den Absender zu repräsentieren. Gerade wenn ein Geschäftsbrief von einem Unternehmen verschickt wird, ist zumindest das erste Blatt meist auch am Anfang mit einem entsprechenden Firmenlogo versehen, dass von den wichtigsten Firmendaten ergänzt wird.

Im weiteren Verlauf, ist zwar meist noch eine „zusätzliche“ Anschriften-Angabe so wie Details zum Ansprechpartner nötig, allerdings ist diese „erste Begrüßung“ des Lesers schon obligatorisch. Anders als in der Vergangenheit, ist ein Geschäftsbrief heute jedoch auch einem gewissen „Format“ unterworfen.

Mit freundlichen Grüßen  
Frau Musterfrau

Einrichtungsleiterin

## | Visitenkarte

Beispiel Vorderseite



Flexible Variante, bei der man den Namen persönlich eintragen kann.

Beispiel Rückseite



## | Zeitungsanzeigen

einspaltig

zweispaltig



**Individuell begleitet und gefördert**  
Im Rahmen des Berliner Bildungsprogramms bieten wir den Kindern vielfältige Anregungen zum ganzheitlichen Lernen und zum Erleben ihres Alltags an. Dazu gehören zum Beispiel:

- Angebote mit wenig vorgefertigten Materialien, die die Kreativität der Kinder anregen
- Naturbeobachtungen und Experimente
- regelmäßige Ausflüge in unsere nähere Umgebung
- Kooperation mit dem Projekt »TUKI - Theater und Kita«, um die (früh-)kindliche kulturelle Bildung zu stärken
- Arbeitsgruppen zum »Haus der kleinen Forscher«
- Sprachbildung und -förderung
- »Maxi-Stunde« für die Kinder, die kurz vor dem Schuleintritt stehen
- Gruppenfahrten, Feste und Feiern

**Pfefferwerk Stadtkultur gGmbH**  
Die 1991 gegründete Pfefferwerk Stadtkultur gGmbH ist Tochter der Stiftung Pfefferwerk und eines von zehn Unternehmen im Pfefferwerk Verbund. Als Dienstleistungsunternehmen im sozialen Bereich ist das Ziel unserer sozialraum- und gemeinwesenorientierten Arbeit die Mitgestaltung positiver Lebensbedingungen im Stadtteil. Wir entwickeln, fördern und realisieren dafür Bildungs-, Erziehungs- und Beratungsangebote und vernetzen diese untereinander.

Die fünf Geschäftsfelder der Pfefferwerk Stadtkultur gGmbH spiegeln unsere Kernkompetenzen für die Bereiche Bildung, Erziehung und Integration wider und umfassen:

- die Kindertagesbetreuung in 17 Kindertagesstätten auf der Grundlage des Berliner Bildungsprogramms und das Betreiben dreier Grundschulen mit aufwachsenden Sekundarstufen in Kooperation mit den Elternvereinen,
- den Jugendhilfeverbund mit einem differenzierten und aufeinander abgestimmten System an erzieherischen Hilfen,
- die Kooperation von Jugendhilfe und Schule bei der Unterstützung von schuldistanzierten Jugendlichen, ihrer Reintegration in die Regelschule sowie bei der Ganztagsbetreuung, Beratung und der beruflichen Orientierung von Schüler/innen,
- die Berufsausbildung in den Berufsfeldern IT, Medien, Kultur, Gastronomie und Büro in Kooperation mit kleinen und mittleren Unternehmen und das Betreiben eines Restaurants und eines Veranstaltungshauses,
- die Stadtteilarbeit zur Förderung von generationsübergreifendem und bürgerschaftlichem Engagement.

**KITA WIRBELWIND**

**KINDHEIT IST BEWEGUNGSZEIT**



**Kontakt**  
Kita Wirbelwind  
Wigandstaler Straße 15113086 Berlin  
Fon: +49 (0)30. 471 14 79  
Fax: +49 (0)30. 32 29 86 08  
wirbelwind@pfefferwerk.de

Stand: März 2013

Wir gewährleisten eine kontinuierliche Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung unserer Angebote über die Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001:2008 für den Geltungsbereich Kinder- und Jugendhilfe, Ausbildung, Jugendberufshilfe, Familien- und Gemeinwesenarbeit Reg. Nr. 243754 QM.

**Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2008**

Pfefferwerk Stadtkultur gGmbH, Fehrbelliner Str. 92, 10119 Berlin  
Fon: +49 (0)30. 443 83 -0, Fax: -100; info@pfefferwerk.de

[www.pfefferwerk.de](http://www.pfefferwerk.de)

**Angebote der Abteilung Kooperation Jugendhilfe-Schule**

- Schulfremde Jugendtutorien
- Ganztagsbetreuung an integrierten Sekundarstufen
- Autistischer Auftragschüler
- Ganztagskassen
- Schulfremde/innen
- Unterrichtsgegenstände Förderung und Rettung
- Temporäre Lerngruppen an der Rufingen Schule und an der Gustav-Ehrlich-Schule
- Schülerclub der Grundschule am Heidekruggraben
- Plan B | Multimedial-interdisziplinäre Tagessgruppe
- Mit.m.a.u.d. | Mithras/interdisziplinäre Tagessgruppe Grundschule
- „Kunstschaubild“
- Lernmethodenspektakel „Lernen lernen“

**Abteilungsleitung**  
Dörte Koch | Abteilungsleiterin  
Christenstraße 22 | 10119 Berlin  
Fon: +49 30 225091 - 57  
fax: +49 30 225091 - 54  
kch@pfefferwerk.de

**Pfefferwerk Stadtkultur gGmbH**

Als zukunftsorientierter, berlinweit agierender Träger der Kinder- und Jugendhilfe entwickeln und realisieren wir innovative Angebote in Kitas und Schulen, in den Hilfen zur Erziehung, im Rahmen von Berufsorientierung und Ausbildung sowie in der Stadtteilarbeit.

Wir bieten Kindern, Jugendlichen und Familien den Freiraum, die Unterstützung und den Schutz, die sie benötigen, um ihren Lebensweg selbstbestimmt zu gestalten und Schwierigkeiten zu meistern. Durch die Vernetzung unserer Angebote schaffen wir neue Wege für eine gleichberechtigte Teilhabe von Menschen am gesellschaftlichen Leben.

Wir sind Tochter der Stiftung Pfefferwerk und Mitglied im Deutschen PARITÄTischen Wohlfahrtsverband sowie im Verband für soziokulturelle Arbeit.

**Pfefferwerk Stadtkultur gGmbH**  
Christenstraße 18/19 | 10119 Berlin  
Fon: +49 30 44383 -0, Fax: -100  
info@pfefferwerk.de

Wenn Sie unsere Arbeit unterstützen möchten, freuen wir uns über Ihre Spende.

**Spenderkonto**  
**Pfefferwerk Stadtkultur gGmbH**  
Bank für Sozialwirtschaft Berlin AG  
IBAN: DE4910020500000306603  
BIC: BFSW33HAN

**Lernen lernen**

... mit Vorbereitung auf BBR/eBBR/MSA

**Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2008 und AZAV**

Wir danken der Stiftung Pfefferwerk und der Fondation d'entreprise VINCI pour la GM für die freundliche Unterstützung.

[www.pfefferwerk.de](http://www.pfefferwerk.de)

Die Kita **Wirbelwind** ist eine von 17 Pfefferwerk-Kitas in verschiedenen Berliner Bezirken, die auf der Basis gemeinsamer Grundsätze ihr individuelles pädagogisches Konzept umsetzt.

**Wir sind eine Pfefferwerk-Kita**

- **Kita als Bildungseinrichtung** Wir sind eine Bildungseinrichtung und ermöglichen Ihrem Kind ganzheitliche Lernerfahrungen auf der Grundlage des Berliner Bildungsprogramms.
- **Unser Bild vom Kind** Ihr Kind ist eine eigenständige Persönlichkeit, der wir mit Wertschätzung und Respekt begegnen. Unsere Erzieherinnen begleiten und fördern Ihr Kind und geben ihm Unterstützung, Anregung und Zuwendung.
- **Qualität** Durch systematische Weiterbildung, interne und externe Evaluation der pädagogischen Prozesse in unseren Teams sichern wir die Weiterentwicklung der Qualität unserer pädagogischen Arbeit.
- **Eingewöhnung** Gemeinsam mit Ihnen nehmen wir uns die Zeit einer »behuhsamen« Eingewöhnung nach dem Berliner Eingewöhnungsmodell, um Ihrem Kind und Ihnen den Start in die neue Lebensphase zu erleichtern.
- **Elternzusammenarbeit** Ihre Anregungen und Meinungen geben uns wichtige Impulse für unsere tägliche Arbeit. Wir suchen den konstruktiven Dialog in regelmäßigen Gesprächen über die Entwicklung Ihres Kindes.
- **Integration** Unsere speziell ausgebildeten Fachlehrer/innen für Integration betreuen und fördern Ihr Kind im Gruppenalltag, wenn es besonderen Unterstützungsbedarf hat.
- **Übergang Kita-Schule** Wir kooperieren eng mit Grundschulen im Sozialraum, um Ihrem Kind gute Startchancen für seinen weiteren Bildungs- und Lebensweg zu eröffnen.
- **Individuelles Konzept** Als Pfefferwerk-Kita arbeiten wir nach einem individuellen pädagogischen Profil.

**Jedes Kind ist einzigartig ...**  
und wird bei uns mit seinen besonderen Neigungen und Fähigkeiten gefördert. Mit einem wertschätzenden, liebevollen Umgang und einem ressourcenorientierten Blick gehen wir auf die individuellen Bedürfnisse aller Kinder ein.

**Kindheit ist Bewegungszeit**  
Als bewegungsorientierte Kita richten wir unsere gesamte Tagesgestaltung nach den Grundprinzipien der Bewegungsförderung aus. Wir geben den Kindern Raum und Zeit, um sich auszuprobieren, mit allen Sinnen ihre Umwelt zu entdecken und ihre motorischen Fertigkeiten zu entwickeln. In allen Gruppen gibt es ein wöchentliches Angebot in Kooperation mit dem Sportverein Pfefferwerk e.V.



Die besondere Architektur des Hauses unterstützt unser Konzept. Jede Gruppe verfügt über einen eigenen Zugang zum Garten, eine zweite Ebene oder einen Nebenraum. Auch die Ausstattung und die Materialien in den Räumen laden zur Bewegung ein und wecken die Fantasie. Die Kinder können sich an Hängeschaukel, Sprossenwand, Podesten und Vielem mehr ausprobieren. In unserem großen Bewegungsraum und im Garten gibt es »Bewegungsbaustellen«, die den Kindern vielfältige Kombinations- und Gestaltungsmöglichkeiten bieten und die kindliche Entwicklung im motorischen, kognitiven und sozialen Bereich fördern.

**Bewusst gesund ernährt**  
Zu einer gesundheitsbewussten Lebensweise gehört auch eine gesunde Ernährung. In unserer hausgemachten Küche bereiten wir für die Kinder täglich frische und leckere Speisen und Getränke zu, die auf ihre Bedürfnisse abgestimmt sind.



**Mit den Eltern für ihr Kind**  
Im Sinne von Transparenz und Beteiligung arbeiten wir eng mit den Eltern zusammen. Schon in der Phase der Eingewöhnung haben Eltern und Erzieher/innen Zeit, eine vertrauensvolle und partnerschaftliche Beziehung aufzubauen. Im Eltern- und im Kita-Ausschuss, in Entwicklungsgesprächen, bei Festen und Veranstaltungen und im täglichen Miteinander haben die Eltern die Möglichkeit, sich einzubringen.

**Lernen lernen**

Lernen lernen ist ein Ort der Begegnung und des angstfreien Lernens. Wir bieten jungen Menschen Beratung und Hilfe in unterschiedlichen Lebenssituationen, Unterstützung bei der Bewältigung des Alltags und unterbreiten Lernangebote, die die gesellschaftliche Teilhabe unterstützen und auf die erfolgreiche Teilhabe an externen Schulabschlussprüfungen (BBR, eBBR, MSA) vorbereiten. Im Rahmen der erweiterten Berufsorientierung werden Fähigkeiten und Fertigkeiten weiterentwickelt, die zu einer Verbesserung der beruflichen Perspektive beitragen.

Lernen lernen ist ein teilstationäres Angebot nach §13.2 (ggf. i.V.m. §27.3) SGB VIII

**Unsere Angebote**

- Beratung und Hilfe in unterschiedlichen Lebenssituationen
- Lernhilfe, die auf externe Schulabschlussprüfungen vorbereitet
- außerunterrichtliche Angebote: z.B. Ausflüge, Exkursionen, Sport, Kunst, Musik
- Lernen in Gruppen mit i.d.R. maximal 7 Teilnehmern/innen
- Vorbereitung auf externe Prüfungen: BBR, eBBR & MSA
- Hilfe bei der Bewältigung von Prüfungsängsten
- Möglichkeit zur Durchführung eines Praktikums
- Berufsorientierung und Überleitung in eine Anschlussperspektive

**Zielgruppe**

sind junge Menschen ab 14 Jahren

- für die ein Wiedereinstieg in einen geregelten Schulalltag nicht absehbar ist
- die auf Unterstützung angewiesen sind, um ihre Bildungsperspektive und soziale Integration zu verbessern

**Aufnahmezeiten**

Die Aufnahme im Projekt „Lernen lernen“ ist, freie Plätze vorausgesetzt, ganzjährig möglich. Die Verweildauer ist abhängig vom Alter und den individuellen Zielen und beträgt in der Regel mindestens 18 Monate.

**Das Team**

Das Team besteht aus Sozialpädagog/innen/Sozialarbeiter/innen (mit staatlicher Anerkennung) sowie Lehrer/innen oder Fachkräfte mit vergleichbarem Qualifikationsniveau.

**Kontakt**

Björn Steinhardt  
Erichungsleitung  
steinhardt@pfefferwerk.de

Lernen lernen  
Grefswalder Straße 190 | 10405 Berlin  
Fon: +49 (0)30. 32 29 86 -12  
Fax: +49 (0)30. 32 29 86 -16  
lernerlernen@pfefferwerk.de

**S** Linien 58, 59, 542, 541  
5 BfH, Grefswalder Straße

**T** Linien AA4, M10  
Haltestelle Grefswalder Straße/Danziger Straße

Lernen lernen 2  
Lindower Straße 18 | 13347 Berlin  
Fon: +49 (0)30. 32 53 88-02  
Fax: +49 (0)30. 32 53 88-04  
lernerlernen2@pfefferwerk.de

**S** Linien 541, 542  
5 BfH, Wedding

**U** Linie UE  
UBM, Wedding





# Jugendhilfe und Wohnen - Bildleiste Grafik

**Jugendhilfeverband Pfefferwerk**

Als zukunftsorientierter, berlinweit agierender Träger der Kinder- und Jugendhilfe entwickeln und realisieren wir innovative Angebote in Kitas und Schulen, in den Hilfen zur Erziehung, im Rahmen von Berufsorientierung und Ausbildung sowie in der Stadtteilarbeit. Wir bieten Kindern, Jugendlichen und Familien den Freiraum, die Unterstützung und den Schutz, die sie benötigen, um ihren Lebensweg selbstbestimmt zu gestalten und Schwierigkeiten zu meistern. Durch die Vernetzung unserer Angebote schaffen wir neue Wege für eine gleichberechtigte Teilhabe von Menschen am gesellschaftlichen Leben.

**Unsere Angebote**

- Beratung und Krisenunterkunft BUK
- Trainingswohnen
- Mädchen Wohnen
- Cayenne 1055 - Jungen - WG mit therapeutischem Schwerpunkt
- Flexible Jugendhilfe
- Kinderzimmer
- Soziales Training
- QUARTAL

**Pfefferwerk Stadtkultur gGmbH**

Als zukunftsorientierter, berlinweit agierender Träger der Kinder- und Jugendhilfe entwickeln und realisieren wir innovative Angebote in Kitas und Schulen, in den Hilfen zur Erziehung, im Rahmen von Berufsorientierung und Ausbildung sowie in der Stadtteilarbeit.

Wir bieten Kindern, Jugendlichen und Familien den Freiraum, die Unterstützung und den Schutz, die sie benötigen, um ihren Lebensweg selbstbestimmt zu gestalten und Schwierigkeiten zu meistern. Durch die Vernetzung unserer Angebote schaffen wir neue Wege für eine gleichberechtigte Teilhabe von Menschen am gesellschaftlichen Leben.

Wir sind Tochter der Stiftung Pfefferwerk und Mitglied im Deutschen PARITÄTischen Wohlfahrtsverband sowie im Verband für soziokulturelle Arbeit.

**Abteilungsleitung**

Ulrike Klötz  
 Fon: +49 30 44383 - 425  
 E-Mail: klötz@pfefferwerk.de

Pfefferwerk Stadtkultur gGmbH  
 Christenstraße 18/19 | 10119 Berlin  
 Fon: +49 30 44383 - 0, Fax: -100  
 info@pfefferwerk.de

Wenn Sie unsere Arbeit unterstützen möchten, freuen wir uns über Ihre Spende.

**Spendenkonto**

Pfefferwerk Stadtkultur gGmbH  
 Bank für Sozialwirtschaft Berlin AG  
 IBAN: DE49100205000002066803  
 BIC: BFSWDE33HAN

Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001 : 2008 und AZAV



**CAYENNE 1055**

Jungen-WG mit therapeutischem Schwerpunkt

Stand: November 2017



# Jugendhilfe und Wohnen - Bildleiste Fotos

**Jugendhilfeverband Pfefferwerk**

Als zukunftsorientierter, berlinweit agierender Träger der Kinder- und Jugendhilfe entwickeln und realisieren wir innovative Angebote in Kitas und Schulen, in den Hilfen zur Erziehung, im Rahmen von Berufsorientierung und Ausbildung sowie in der Stadtteilarbeit. Wir bieten Kindern, Jugendlichen und Familien den Freiraum, die Unterstützung und den Schutz, die sie benötigen, um ihren Lebensweg selbstbestimmt zu gestalten und Schwierigkeiten zu meistern. Durch die Vernetzung unserer Angebote schaffen wir neue Wege für eine gleichberechtigte Teilhabe von Menschen am gesellschaftlichen Leben.

**Unsere Angebote**

- Beratung und Krisenunterkunft BUK
- Trainingswohnen
- Mädchen Wohnen
- Cayenne 1055 - Jungen - WG mit therapeutischem Schwerpunkt
- Flexible Jugendhilfe
- Kinderzimmer
- Soziales Training
- QUARTAL

**Pfefferwerk Stadtkultur gGmbH**

Als zukunftsorientierter, berlinweit agierender Träger der Kinder- und Jugendhilfe entwickeln und realisieren wir innovative Angebote in Kitas und Schulen, in den Hilfen zur Erziehung, im Rahmen von Berufsorientierung und Ausbildung sowie in der Stadtteilarbeit.

Wir bieten Kindern, Jugendlichen und Familien den Freiraum, die Unterstützung und den Schutz, die sie benötigen, um ihren Lebensweg selbstbestimmt zu gestalten und Schwierigkeiten zu meistern. Durch die Vernetzung unserer Angebote schaffen wir neue Wege für eine gleichberechtigte Teilhabe von Menschen am gesellschaftlichen Leben.

Wir sind Tochter der Stiftung Pfefferwerk und Mitglied im Deutschen PARITÄTischen Wohlfahrtsverband sowie im Verband für soziokulturelle Arbeit.

**Abteilungsleitung**

Ulrike Klötz  
 Fon: +49 30 44383 - 425  
 E-Mail: klötz@pfefferwerk.de

Pfefferwerk Stadtkultur gGmbH  
 Christenstraße 18/19 | 10119 Berlin  
 Fon: +49 30 44383 - 0, Fax: -100  
 info@pfefferwerk.de

Wenn Sie unsere Arbeit unterstützen möchten, freuen wir uns über Ihre Spende.

**Spendenkonto**

Pfefferwerk Stadtkultur gGmbH  
 Bank für Sozialwirtschaft Berlin AG  
 IBAN: DE49100205000002066803  
 BIC: BFSWDE33HAN


Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001 : 2008 und AZAV




**Familienhilfe**


Stand: November 2017



  
**CAYENNE 1055**

**10  
55**

  
**10  
55**

  
**10  
55**

ist ein pädagogisch-therapeutisches 24-Stunden-Intensiv-Angebot für Jungen, mit sechs Plätzen in der Wohngemeinschaft. Für eine mögliche Anschlussbetreuung stehen Plätze im betreuten Einzelwohnen (BEW) zur Verfügung.

**Wir betreuen**

männliche Jugendliche im Alter von 14 bis 18 Jahren mit

- individuellen Verhaltensauffälligkeiten
- Entwicklungsauffälligkeiten

**Unsere Ziele**

- Unterstützung bei der Entwicklung eines positiven männlichen Selbstbildes
- Erarbeiten altersgerechter Ablöseprozesse von und mit der Herkunftsfamilie

**Unser Team**

- Einrichtungleitung
- systemischer Familientherapeut
- Erzieher/innen und Sozialarbeiter/innen
- Hauswirtschaftskraft
- Praktikant/innen

**Unsere Angebote**

pädagogisch

- bindungssensible Beziehungsgestaltung im Bezugsbetreuersystem
- individuelle Unterstützung bei der Alltagsgestaltung und Strukturierung
- Hilfen bei schulischer und beruflicher Orientierung
- regelmäßige Familiengespräche
- Stärkung sozialer sowie emotionaler Kompetenzen
- Kooperation mit den Familien, Jugendamt und anderen fachspezifischen Institutionen
- Freizeitgestaltung und Gruppenreisen
- Vorbereitung und Vernetzung im angegliederten Betreuten Einzelwohnen (BEW)

therapeutisch

- Ressourcenaktivierung für die Aufarbeitung von emotionalen Belastungen
- Aufbau eines positiven Selbstkonzepts
- Selbstmanagement: lernen, eigenständig gewünschte Verhaltensveränderungen zu gestalten
- Ritualarbeit (Übergänge gestalten)
- Stabilisierung und Entlastung des Familien- und Bezugssystems (in der Ablösephase)

Mit den Jugendlichen und ggf. mit den Eltern finden regelmäßige Therapiegespräche statt. Ziel der systemischen Therapie ist es, einen kommunikativen und sinnstiftenden Dialog anzuleiten und zu begleiten, um Raum zur Veränderung zu ermöglichen.

**Unsere WG ...**

ist 321 Quadratmeter groß. Jeder Jugendliche hat ein Einzelzimmer. Es gibt einen Therapieraum, einen Gemeinschaftsraum und eine Wohnküche. Der WG angegliedert sind Plätze im Betreuten Einzelwohnen (BEW) in trügergebundenen Wohnungen außerhalb der WG.

**Rechtliche Grundlage**

§§ 34 & 35a SGB VIII


**Kontakt**


Cayenne 1055  
 Greifswalder Straße 204  
 10405 Berlin

Leitung: Adrian Golatka  
 Fon: +49 (0)30, 67 12 99 - 95  
 Fax: +49 (0)30, 67 12 99 - 96  
 Mail: golatka@pfefferwerk.de  
 Mail: cayenne@pfefferwerk.de

Fachbereichsleitung  
 Krisendienst und therapeutische Wohngruppen:  
 Victor Matthias Böhke  
 E-Mail: bohke@pfefferwerk.de

**Anfahrt**

 Linien S8, S85, S42, S41 S-Bahn, Greifswalder Straße

 Linie M4 Haltestelle Hufelandstraße  
 Linie M10 Haltestelle Greifswalder Straße/  
 Ecke Danziger Straße

© M. Grafmann / pixelio.de





**Familienhilfe**

Sozialpädagogische Familienhilfe nach § 31 SGB VIII unterstützt Familien bei der Bewältigung von Erziehungs- und Alltagsaufgaben sowie bei der Bewältigung von Krisen und Konflikten. Unser Ziel ist es, das soziale Umfeld einbeziehend, die Entwicklungschancen der Kinder, wie auch die erzieherischen Fähigkeiten der Eltern zu fördern.

**Unsere Zielgruppe**

sind Familien mit minderjährigen Kindern und Jugendlichen, die sich in schwierigen Lebenslagen und Krisen befinden. Wir haben die sozialpädagogischen Fachkräfte, die benötigt werden, den familiären Alltag durch eine intensive und längerfristige Unterstützung und Begleitung zu stabilisieren.

**Unsere Ziele**

sind, Verhaltensänderungen und Kompetenzerweiterungen in der Familie zu bewirken. Insbesondere die Förderung und Stärkung der Selbsthilfe- und Wachstumskräfte liegen uns am Herzen.

- Wir stärken die elterliche Erziehungsfähigkeit.
- Wir fördern die Kinder in ihrer sozialen, geistigen und körperlichen Entwicklung.
- Wir entwickeln gemeinsam Lebensperspektiven, u.a. schulische Förderung und berufliche Perspektivplanung.
- Wir erschließen familiäre, soziale und sozialräumliche Ressourcen.
- Wir lösen gemeinsam inner- und außerfamiliäre Konflikte und Krisen.
- Wir unterstützen die Familienmitglieder bei der Rückführung ihrer Kinder aus stationären Hilfen.

**Unsere Angebote**

umschließen die temporäre und langfristige Begleitung von Familien mit Kindern in schwierigen Lebenssituationen.

- Wir finden mit den Familien konstruktive und gewaltfreie Kommunikationsstrukturen.
- Wir leisten Hilfestellung bei der Entwicklung von Strategien zur Lösung von Konflikt- und Krisensituationen.
- Wir beraten die Eltern in Erziehungsfragen und leiten sie an, sich zu schulischen und beruflichen Fragestellungen äußern zu können.
- Wir besprechen und optimieren mit der Familie die alltagspraktischen Lebensbereiche: Haushaltsführung, Gesundheitsversorgung, Finanzen, Wohnsituation, Umgang mit Ämtern und Beratungsstellen und vieles mehr.
- Wir fördern die Familienmitglieder in ihrer Persönlichkeitsentwicklung.

**Unser Team**

besteht aus Sozialpädagog/innen mit langjähriger Berufserfahrung und Zusatzqualifikationen, zum Beispiel Traumapädagogik und systemische Beratung.

Regelmäßige Teammeetings, Supervision und Fortbildungen sind qualitativer Bestandteil unserer Arbeit.

**Kontakt**

Sozialpädagogische Familienhilfe  
 Eva Birtler  
 Maximilianstraße 2  
 12187 Berlin  
 Fon: (0)30, 443 83 - 414  
 Fax: (0)30, 443 83 - 411  
 familienhilfe@pfefferwerk.de

**Anfahrt**

 Linie U2  
 U-Bhf. Vinetastraße

Thelma © Helena Souza / pixelio.de  
 Ines Inke & Albert E. Arnold / pixelio.de  
 Ines Inke & Albert E. Arnold / pixelio.de  
 Ines Inke & Albert E. Arnold / pixelio.de

## Schilder

**Jugendhilfeverbund Pfefferwerk**  
**Trainingswohnen**  
Telefon: 44 02 38 28

Pfefferwerk Stadtkultur gGmbH  
Fehrbelliner Straße 92  
10119 Berlin  
Fon: 443 83 0  
Fax: 443 83 100  
info@pfefferwerk.de



**Stadtkultur gGmbH**  
www.pfefferwerk.de

**OSZ Bürowirtschaft II**  
**Frau Mustermann**  
**Sozialpädagogin/Sozialarbeiterin**  
**Bildungsbegleiterin**

Tel: +49 (0)30.12 34 56 - 78  
Fax: +49 (0)30.12 34 56 - 789  
mustermann@oszmuster.de

Jugendsozialarbeit an Berliner Schulen  
gefördert von:  umgesetzt von:   Programmagentur der Stiftung SP 



**Stadtkultur gGmbH**  
www.pfefferwerk.de

## Werbeartikel | T-Shirt



Vorderseite

Rückseite

## | Ballon





## Impressum

Pfefferwerk Stadtkultur gGmbH  
Gemeinnützige Gesellschaft zur Förderung von Stadtkultur  
Geschäftsführung: Stefan Hoffschroer  
Amtsgericht Charlottenburg | HRB 41860 | Steuer-Nr. 27/028/33418  
Bank für Sozialwirtschaft Berlin AG  
BIC: BFSWDE33BER | IBAN: DE33100205000003066800

### Postanschrift:

Christinenstraße 18/19  
10119 Berlin

### Geschäftsstelle:

Christinenstraße 18/19, Haus 14  
10119 Berlin  
Fon: +49 30.4 43 83 -0  
Fax: +49 30.4 43 83 - 100  
E-Mail: info@pfefferwerk.de

## Layout

Stephanie Scharf (Grundidee)  
Monique Mansfeld (Entwurf)  
Monika Trochowski (Entwurf und Reinlayout)  
Stefanie Langnickel (Koordination)

## Redaktion

Kerstin Krüger - Mainz

Stand: Oktober 2018